

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Benennung

Die Firma Name der Bildungsorganisation ist ein Anbieter von beruflichen Weiterbildungen mit Hauptsitz in Anschrift der Bildungsorganisation (Straße) , Anschrift der Bildungsorganisation (Postleitzahl) Anschrift der Bildungsorganisation (Ort) .

Name der Bildungsorganisation entwickelt und veranstaltet zwischen- und innerbetriebliche Schulungen in Anschrift der Bildungsorganisation (Ort) , und im ganzen Land, eigenständig oder in Partnerschaft.

Es wird vereinbart, dass die folgenden Begriffe in den nachstehenden Absätzen die folgende Bedeutung haben:

- Kunde: jede natürliche oder juristische Person, die sich bei der Firma Name der Bildungsorganisation anmeldet oder ihr einen Auftrag für eine Schulung erteilt
- Lernender: die natürliche Person, die an einer Schulung teilnimmt.
- AGB: die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unten näher erläutert werden
- Bildungsförderungseinrichtung: Institution oder eine Einrichtung, die finanzielle Unterstützung und Förderung für Bildungsmaßnahmen, wie Stipendien, Zuschüsse oder Darlehen, bereitstellt

Wofür nutzen wir Ihre Daten?

Ein Teil der Daten wird erhoben, um eine fehlerfreie Bereitstellung der Website zu gewährleisten. Andere Daten können zur Analyse Ihres Nutzerverhaltens verwendet werden.

Welche Rechte haben Sie bezüglich Ihrer Daten?

Sie haben jederzeit das Recht, unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Wenn Sie eine Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Außerdem haben Sie das Recht, unter bestimmten Umständen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Gegenstand und Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen legen die Bedingungen fest, die für die von der Firma Name der Bildungsorganisation im Auftrag eines Kunden durchgeführten Weiterbildungsleistungen gelten. Die Bestellung einer Schulung beim Unternehmen setzt die vorbehaltlose Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden voraus. Diese Bedingungen haben Vorrang vor allen anderen Dokumenten des Kunden, insbesondere vor jedweden allgemeinen Einkaufsbedingungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an Fortbildungskursen der Praxis Franke und Falzmann GmbH (Physiocampus Hannover):

1. Die Praxis Franke und Falzmann GmbH (Physiocampus Hannover) haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Anwendbarkeit der von den Referenten vermittelten Lehrinhalte.
2. Sollten Fortbildungskurse durch Krankheit von Referenten, durch Unterbelegung oder andere, von der Akademie nicht zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem Kursplatzbewerber nur ein Anspruch auf Rückerstattung bereits bezahlter Kursgebühr. Weitergehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn dem Kursplatzbewerber bereits weitere Kosten, z.B. durch Absage von Patienten, Buchung einer Unterkunft, Anreise o.ä. entstanden sind.
3. Kursanmeldungen sind bis unmittelbar vor Kursbeginn möglich, sofern keine maximal zulässige Teilnehmerzahl festgelegt oder die maximal zulässige Teilnehmerzahl nicht bereits erreicht ist.
4. Kursplatzbewerber können ihre Kursplätze nicht untereinander tauschen. Die Kursplatzvergabe ist allein Sache der Akademie.
5. Ein Kursplatz ist im Einvernehmen mit dem Bewerber und der Akademie verbindlich reserviert, wenn a. eine schriftliche, verbindliche Anmeldung vorliegt, b. diese Anmeldung von der Akademie schriftlich bestätigt wurde, c. die jeweils spezifischen Teilnahmebedingungen für den Kurs erfüllt sind, d. die Kursgebühr fristgerecht, spätestens 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Kurses, bzw. bei kurzfristiger Anmeldung umgehend bezahlt wurde (gilt nicht für Teilnehmer mit Bildungsgutscheinen). Anderenfalls ist die Akademie berechtigt, den Kursplatz an einen anderen Kursplatzbewerber weiterzugeben.
6. Sollte ein Kursplatzbewerber nach verbindlicher Anmeldung seine Teilnahme an einem Modul oder der kompletten Fortbildungsveranstaltung absagen, so gilt folgende Regelung: Bei Absage bis 4 Wochen vor Kurs- bzw. Modulbeginn wird unabhängig vom Grund der Absage eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,- Euro erhoben; bei späterem Rücktritt werden 50% der Kursgebühr in Rechnung gestellt. Ab Veranstaltungsbeginn ist ein Rücktritt nicht mehr möglich. Sollte ein Kursplatzbewerber ohne Absage fernbleiben, so ist die volle Kursgebühr zu bezahlen. Diese Regelungen gelten nicht für Teilnehmer mit Bildungsgutscheinen. Absagen bedürfen der Schriftform und erhalten erst durch die schriftliche Bestätigung der Akademie Gültigkeit.
7. Die Kursteilnehmer halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die die Kursteilnehmer an Patienten oder anderen Kursteilnehmern vornehmen, handeln die Kursteilnehmer auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Schadenersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen die Dozenten und die Akademie sind, sofern nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt, ausgeschlossen.
8. Die Kursteilnehmer erklären sich mit der Hausordnung einverstanden. Verstöße gegen diese, sowie fahrlässige oder vorsätzliche Verunreinigung oder Beschädigung von mobiler Ausstattung und nicht mobiler Einrichtung können zum Ausschluss des Kursteilnehmers von der Veranstaltung

führen. Es besteht in diesem Fall kein Anspruch auf Erstattung bereits bezahlter Kursgebühr.

9. Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

10. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Gerichtsstand Hannover.

Geistiges Eigentum und Urheberrecht

Lernmaterialien sind unabhängig von ihrer Form (Papier, digital, elektronisch usw.) durch geistiges Eigentum und Urheberrecht geschützt. Ihre teilweise oder vollständige Vervielfältigung setzt die ausdrückliche Genehmigung des Unternehmens voraus. Der Kunde verpflichtet sich, diese Dokumente weder ganz noch teilweise für die Organisation oder Durchführung von Schulungen zu verwenden, weiterzugeben oder zu vervielfältigen.

Allgemeine Hinweise und Pflichtinformationen

Datenschutz

Die Betreiber dieser Seiten nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung.

Wenn Sie diese Website benutzen, werden verschiedene personenbezogene Daten erhoben. Personenbezogene Daten sind Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Die vorliegende Datenschutzerklärung erläutert, welche Daten wir erheben und wofür wir sie nutzen. Sie erläutert auch, wie und zu welchem Zweck das geschieht.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z. B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Hinweis zur verantwortlichen Stelle

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung auf dieser Website ist:

Die Praxis Franke und Falzmann GmbH

Münterstraße 6

30419 Hannover

Vertreten durch Geschäftsführer: Stephan Franke

E-Mail: franke@diepraxis-hannover.de

Verantwortliche Stelle ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z. B. Namen,

E-Mail-Adressen o. Ä.) entscheidet.

Speicherdauer

Soweit innerhalb dieser Datenschutzerklärung keine speziellere Speicherdauer genannt wurde, verbleiben Ihre personenbezogenen Daten bei uns, bis der Zweck für die Datenverarbeitung entfällt. Wenn Sie ein berechtigtes Löschersuchen geltend machen oder eine Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen, werden Ihre Daten gelöscht, sofern wir keine anderen rechtlich zulässigen Gründe für die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten haben (z. B. steuer- oder handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen); im letztgenannten Fall erfolgt die Löschung nach Fortfall dieser Gründe.

Datenschutzbeauftragter

Christian Klande
c/o Althammer & Kill GmbH & Co. KG
Roscherstr. 7
30159 Hannover
Telefon +49 511 330603-90
Telefax +49 511 330603-48
E-Mail kontakt-dsb(at)althammer-kill.de
<https://www.althammer-kill.de>

Empfänger von personenbezogenen Daten

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit arbeiten wir mit verschiedenen externen Stellen zusammen. Dabei ist teilweise auch eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an diese externen Stellen erforderlich. Wir geben personenbezogene Daten nur dann an externe Stellen weiter, wenn dies im Rahmen einer Vertragserfüllung erforderlich ist, wenn wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind (z. B. Weitergabe von Daten an Steuerbehörden), wenn wir ein berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an der Weitergabe haben oder wenn eine sonstige Rechtsgrundlage die Datenweitergabe erlaubt. Beim Einsatz von Auftragsverarbeitern geben wir personenbezogene Daten unserer Kunden nur auf Grundlage eines gültigen Vertrags über Auftragsverarbeitung weiter. Im Falle einer gemeinsamen Verarbeitung wird ein Vertrag über gemeinsame Verarbeitung geschlossen.

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung

Viele Datenverarbeitungsvorgänge sind nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung möglich. Sie

können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Anwendbares Recht und Zuständigkeitszuweisung

Im Falle eines Rechtsstreits zwischen dem Unternehmen Name der Bildungsorganisation ☐ und dem Kunden wird die Suche nach einer gütlichen Lösung bevorzugt. Andernfalls wird die Angelegenheit vor dem Gericht der Stadt Anschrift der Bildungsorganisation (Ort) ☐ verhandelt.

Kontaktformular

Wenn Sie uns per Kontaktformular Anfragen zukommen lassen, werden Ihre Angaben aus dem Anfrageformular inklusive der von Ihnen dort angegebenen Kontaktdaten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern Ihre Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf unserem berechtigten Interesse an der effektiven Bearbeitung der an uns gerichteten Anfragen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) oder auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) sofern diese abgefragt wurde; die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Die von Ihnen im Kontaktformular eingegebenen Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihrer Anfrage). Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

Anfrage per E-Mail, Telefon oder Telefax

Wenn Sie uns per E-Mail, Telefon oder Telefax kontaktieren, wird Ihre Anfrage inklusive aller daraus hervorgehenden personenbezogenen Daten (Name, Anfrage) zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Anliegens bei uns gespeichert und verarbeitet. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern Ihre Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf unserem berechtigten Interesse an der effektiven Bearbeitung der an uns gerichteten Anfragen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) oder auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) sofern diese abgefragt wurde; die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Die von Ihnen an uns per Kontaktanfragen übersandten Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihres Anliegens). Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere gesetzliche Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

Umgang mit Bewerberdaten

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich bei uns zu bewerben (z. B. per E-Mail, postalisch oder via Online-Bewerberformular). Im Folgenden informieren wir Sie über Umfang, Zweck und Verwendung Ihrer im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhobenen personenbezogenen Daten. Wir versichern, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten in Übereinstimmung mit geltendem Datenschutzrecht und allen weiteren gesetzlichen Bestimmungen erfolgt und Ihre Daten streng vertraulich behandelt werden.

Umfang und Zweck der Datenerhebung

Wenn Sie uns eine Bewerbung zukommen lassen, verarbeiten wir Ihre damit verbundenen personenbezogenen Daten (z. B. Kontakt- und Kommunikationsdaten, Bewerbungsunterlagen, Notizen im Rahmen von Bewerbungsgesprächen etc.), soweit dies zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG nach deutschem Recht (Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses), Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (allgemeine Vertragsanbahnung) und – sofern Sie eine Einwilligung erteilt haben – Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar. Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an Personen weitergegeben, die an der Bearbeitung Ihrer Bewerbung beteiligt sind.

Sofern die Bewerbung erfolgreich ist, werden die von Ihnen eingereichten Daten auf Grundlage von § 26 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses in unseren Datenverarbeitungssystemen gespeichert.

Aufbewahrungsdauer der Daten

Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot machen können, Sie ein Stellenangebot ablehnen oder Ihre Bewerbung zurückziehen, behalten wir uns das Recht vor, die von Ihnen übermittelten Daten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) bis zu 6 Monate ab der Beendigung des Bewerbungsverfahrens (Ablehnung oder Zurückziehung der Bewerbung) bei uns aufzubewahren. Anschließend werden die Daten gelöscht und die physischen Bewerbungsunterlagen vernichtet. Die Aufbewahrung dient insbesondere Nachweiszwecken im Falle eines Rechtsstreits. Sofern ersichtlich ist, dass die Daten nach Ablauf der 6-Monatsfrist erforderlich sein werden (z. B. aufgrund eines drohenden oder anhängigen Rechtsstreits), findet eine Löschung erst statt, wenn der Zweck für die weitergehende Aufbewahrung entfällt.

Eine längere Aufbewahrung kann außerdem stattfinden, wenn Sie eine entsprechende Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) erteilt haben oder wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten der Löschung entgegenstehen.